

Presseinformation 2021-06-01:

Bauwerk Talk

Digitale Veranstaltungsreihe

Teil 1: „Besser als ihr Ruf? Bausünden.“

Gestalterische Freiheit oder Gestaltungsberatung?

Dienstag, 15. Juni 2021, 18.30-20 Uhr

Referentinnen: Dr. Turit Fröbe (Berlin) | Architekturhistorikerin, Urbanistin und Bestsellerautorin
Dipl. Ing. Ruth Scheurer (Freiburg) | Freie Architektin, Gestaltungsberatung Bauwerk
Schwarzwald

Moderation: Dr. Ing. Diana Wiedemann (Freiburg) | Freie Architektin, Vorsitzende Bauwerk
Schwarzwald

Ablauf: 30 Min. / 15. Min. Impulsvorträge | anschließend Diskussion

Teilnahme: Den Link erhalten Sie nach Anmeldung unter info@bauwerk-schwarzwald.de oder
direkt auf unserer Homepage unter www.bauwerk-schwarzwald.de

TITISEE-NEUSTADT. Unter dem Titel „*Besser als ihr Ruf? Bausünden*“ startet der Verein Bauwerk Schwarzwald e.V. am 15. Juni, von 18.30 bis 20 Uhr, seine digitale Veranstaltungsreihe, die fortan ca. alle sechs Wochen ein Thema aus dem Bereich Architektur, Handwerk und Design aufgreifen wird.

Zur ersten Veranstaltung hat **Bauwerk Schwarzwald** die renommierte Berliner Bestsellerautorin **Turit Fröbe** und die Freiburger Architektin **Ruth Scheurer**, die für den Verein die Gestaltungsberatung leitet, eingeladen, über das Thema „**Bausünden**“ zu sprechen.

Die eine freut sich an ihnen, die andere versucht sie zu unterbinden: Turit Fröbe sagt von sich, sie habe ein „Herz für das Sperrige und Ungeliebte“ der Bausünden entwickelt, Ruth Scheurer möchte durch die Gestaltungsberatung „Weichen stellen, die helfen Qualität zu fördern und Bausünden zu vermeiden“.

Kann denn Bauen Sünde sein? Bausünden betreffen neue und alte Gebäude und entstehen vor allem dann, wenn sich ein oder eine Bauherr*in über sämtliche Stilvorgaben oder den sie umgebenden architektonischen Kontext hinwegsetzen. Sie entspringen den Launen ihrer Schöpfer und tragen nicht selten deren spezielle (Un-)Eigenheiten nach außen.

Gewiss, „gute“ Bausünden sorgen zumindest für Hingucker innerhalb eines Stadtbilds und werten es in diesem Sinne auch auf. Doch wie verhält es sich damit, wenn es darum geht, das Gesicht einer ganzen Region zu wahren, wie es Bauwerk Schwarzwald sich zur Aufgabe gemacht hat? Wo fängt die Bausünde an? Wo hört sich alles auf? Wie und wo greift die Gestaltungsberatung?

Diesen Fragen wollen wir in unserem ersten **Bauwerk Talk** nachgehen. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Den **Link** erhalten Sie entweder nach **Anmeldung** oder **direkt auf unserer Homepage** unter www.bauwerk-schwarzwald.de.

– 2 –

--

Dr. Turit Fröbe ist Architekturhistorikerin und Urbanistin und hat lange an der Universität der Künste gearbeitet. Als Architekturhistorikerin interessiert sich Turit Fröbe nicht nur für das Herausragende und Besondere, sondern hat auch ein Herz für das Sperrige und Ungeliebte entwickelt. Ihre Publikationen „Die Kunst der Bausünde“ (2013/2020) und „Eigenwillige Eigenheime. Die Bausünden der anderen“ (2021), die sich dem Thema mit einem liebevollen Augenzwinkern widmen, sind zu Bestsellern geworden.

Bausünden – besser als ihr Ruf! Lange waren sie verpönt und wurden missachtet. Sie galten als hässlich und austauschbar. Vollkommen zu Unrecht, denn Bausünde ist nicht gleich Bausünde! Sie unterscheiden sich massiv sowohl in ihrer Genese als auch in ihrer Qualität. Turit Fröbe setzt dem reflexhaften Wegsehen ein Ende und zeigt, dass es sich lohnt hinzusehen. Sie zeigt, dass diese Stilblüten von Kreativität, Ambition und sogar Bildqualität zeugen, und dass sie bei eingehenderer Betrachtung häufig einen ganz ureigenen Charme und zuweilen auch eine ureigene Schönheit offenbaren.

--

Dipl. Ing. Ruth Scheurer arbeitete viele Jahre an der TU Braunschweig und in der Lehre. Heute arbeitet sie als Freie Architektin in Freiburg und leitet für den neu gegründeten Verein Bauwerk Schwarzwald die Gestaltungsberatung.

Die ***Gestaltungsberatung*** unterstützt durch eine unabhängige, fundierte Beratung die verantwortlich Handelnden dabei, landschafts- und ortsbildprägende Entscheidungen zu treffen und ebnet den Weg für die Realisierbarkeit qualitativ hochwertiger Projekte. Im frühen Stadium der Gestaltfindung können somit Weichen gestellt werden, die Qualität fördern und Bausünden vermeiden helfen.